

Ein Refugium, in dem sich Kunst und Natur unmittelbar begegnen

DER GARTEN VON OTTO NIEMEYER-HOLSTEIN IN LÜTTENORT



Malgarten von Otto Niemeyer-Holstein, Foto: Museum Atelier ONH


Sonnabend, 21. Mai 2016 | 10.00 Uhr

Treffpunkt: Lüttenort, 17459 Koserow | Eingang Atelier ONH

Führung

Elfi Kalcher

Gärtnerin | Atelier Otto Niemeyer-Holstein

 Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur
Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379
Teilnahme: 5 Euro

Wenn ich heute durch meinen Garten gehe, so wundere ich mich selbst, was geworden ist ... bin stets überrascht, wie mit wechselndem Licht, mit dem Wechsel der Jahreszeiten immer neue Raumverhältnisse entstehen. Und die Mauern, die Steine, die Plastiken gehören dazu, verschmelzen mit den Bäumen und Pflanzen zu einer Einheit, in der sich doch jedes einzelne behauptet – das natürlich Gewachsene ebenso wie das von mir Geschaffene.

Otto Niemeyer-Holstein

Auf dem schmalsten Stück der Insel Usedom, zwischen Koserow und Zempin, schuf der Maler Otto Niemeyer-Holstein (1896-1984) in fünfzig Jahren eine eigenwillige Künstleroase. Der Malgarten in Lüttenort diente ihm seit 1933 als privater Rückzugsort, Inspirationsquelle und Ausstellungsort für Skulpturen und Objekte. Der etwa viertausend Quadratmeter umfassende Garten verbindet Elemente südlicher und nördlicher Vegetation miteinander und ist so bepflanzt, dass zu jeder Jahreszeit etwas blüht. 120 Gehölze, zahlreiche Obstbäume, viele Rosen und andere Zierpflanzen wachsen hier.

In die Pflege des Anwesens greift die ordnende Hand des Kultivators immer wieder ein und lenkt die Entwicklung. Hilfreich sind dabei Gespräche mit Freunden von ONH, Fotos und die Gartenliteratur aus der Bibliothek des Künstlers.

Elfi Kalcher, Gärtnerin im Atelier ONH, führt durch den Malgarten und das Wohnhaus und gibt einen Einblick in die Galerie und das Atelier.